



01

FEBRUAR 2005

NEWSLETTER
G&H BANKENSOFTWARE

Bancos

BANCOS Gesamtbanklösung
e-BANCOS Solutions

CEBIT:

Abschied von der Bankensonderschau

Die ehemals professionellen Besuchern vorbehaltenen Technologiemesse hat sich seit der Technologie- und Börsenblase Ende der 90er-Jahre immer weiter zur Konsumentenmesse mit ständig neuen Besucherrekorden entwickelt. Parallel dazu ist das Interesse der Fachbesucher deutlich zurückgegangen. Sowohl Aussteller als auch Fachbesucher für komplexe kommerzielle Anwendungen wie BANCOS haben der CeBIT den Rücken gekehrt. Nach zehn interessanten und erfolgreichen Ausstellungen auf der Bankensonderschau der Halle 18 investiert die G&H Bankensoftware künftig in gezielte und direkte Vertriebs- und Marketingaktivitäten.

G&H-Vorstand Oliver Struck: „Wir haben alle unsere Aktivitäten auf den Prüfstand gestellt und auf Effektivität überprüft. Diese Effektivität war bei der CeBIT, bei der der Finanzsektor einen von vielen Ausstellungsbereichen darstellt, nicht mehr gegeben. Die im letzten Jahr aufgenommenen Roadshows sind derart gut angekommen, dass wir uns vorstellen können, sie nicht nur bei bestehenden Kunden durchzuführen, sondern auch für Neukontakte zu nutzen.“ Die Neukontakte der letzten Jahre wurden insbesondere aus der Internetpräsenz und dem stetig wachsenden Partnernetzwerk gewonnen.

Diese Aktivitäten will G&H weiter gezielt ausbauen. Daher ist die verstärkte Präsenz in Fachzeitschriften geplant sowie der Ausbau der G&H-Aktivitäten im Internet. Struck ist überzeugt, dass gerade das Internet und seine dort vorhandenen Suchmöglichkeiten einen starken Einfluss auf die Entwicklung von Messen wie der CeBIT haben. „Die CeBIT wurde bis dato häufig dazu genutzt, sich einen Überblick über das Gesamtangebot in einem bestimmten Bereich zu verschaffen. Das kann man mittlerweile bequemer und von Messeterminen unabhängig über das Internet erledigen.“ Deshalb sei es umso wichtiger, allen Interessenten und Kunden eine umfassende Internetpräsenz zu bieten.

G&H wird die CeBIT aber dennoch nicht ignorieren. Geplant ist, dass G&H-Mitarbeiter an allen Wochentagen auf der Messe präsent sind, um Kunden und Partner zu kontaktieren. Die jährliche EBIF (European Banking & Insurance Fair) in Frankfurt, die sich zur zentralen Plattform für Banken und Versicherer entwickelt hat, wird G&H auch weiterhin als Aussteller besuchen. Struck: „Die EBIF ist mittlerweile der Branchentreffpunkt geworden, auf dem auch wir weiterhin vertreten sein werden.“ ■

Steht jetzt im Zentrum: die jährliche EBIF in Frankfurt



EDITORIAL
Oliver Struck



„Ausdauer und Entschlossenheit sind zwei Eigenschaften, die bei jedem Unternehmen den Erfolg sichern.“

LEO N. TOLSTOI, TAGEBÜCHER (1852)

„Es ist eine allgemeine Wahrheit, dass man, um Erfolg zu haben, wohl daran tut, die Ziele etwas höher zu stecken.“ Dieses Zitat von Max Planck spiegelt sich nicht nur in unserem positiven Jahresergebnis 2004 wider. Erfolgreich verlaufen ist auch das erste BANCOS-Outsourcing-Projekt in Zusammenarbeit mit T-Systems, für das das erste neue Release Ende des Jahres 2004 planmäßig ausgeliefert wurde. Im Jahr 2005 werden wir uns verstärkt auf den BANCOS Browser und UMTS konzentrieren und Ihnen die Vorteile dieser Anbindung zum Beispiel auf unseren Roadshow-Terminen präsentieren.

Unsere Mitarbeiter sind einmal mehr die Basis und der Garant des Erfolgs. Das betrifft auch unsere Azubis des Jahrgangs 2002, die wir nach erfolgreicher Beendigung ihrer Ausbildung weiter im Unternehmen beschäftigen. Ab September 2005 werden wir zwei neue Azubis einstellen und damit insgesamt vier Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Aber nicht nur beruflich streben unsere Mitarbeiter nach immer höheren Zielen, sondern auch sportlich. Das haben sie im Januar beim Volleyball bewiesen. Bestes Beachvolleyball-Büro Berlins sind sie geworden, womit niemand gerechnet hat – einfach die Ziele etwas höher gesteckt, als sie erreichbar schienen. Das haben wir uns auch für 2005 vorgenommen. Lesen Sie im nun vor Ihnen liegenden Newsletter, was wir erreicht haben und was Sie alles von uns erwarten dürfen. Viel Spaß beim Lesen wünscht

Oliver Struck, Vorstand

oliver.struck@bancos.com



KUNDENSERVICE:

Neues Roadshow-Konzept erfolgreich umgesetzt

Auf ein ausgesprochen positives Echo ist die im letzten Newsletter angekündigte Weiterentwicklung unserer Kundentage zu einer individuellen Roadshow beim Kunden gestoßen. Noch im Jahre 2004 fanden die ersten Veranstaltungen bei unseren Kunden vor Ort statt. Durch die im Vorfeld abgestimmten Tagesordnungen konnten wir gezielt auf die individuellen Interessensschwerpunkte, Wünsche und Fragen der

einzelnen Fachbereiche eingehen. Die anschließenden sehr lebhaften und konstruktiven Diskussionen über etablierte und geplante IT-Lösungen sowie bestehende Produkte und Prozesse entwickelten sich jeweils zu einem Brainstorming, bei dem neue und interessante Ideen entstanden sind. Einige dieser Ideen wurden bereits in konkrete Projekte überführt.

Zusätzlich zu vielen gewonnenen Erkenntnissen nehmen wir auch die positive Reaktion der teilnehmenden Abteilungen mit nach Hause, die uns weiter darin bestärken, auf die unterschiedlichen Belange unserer Kunden mit einer Roadshow noch individueller einzugehen.

Auch für 2005 bereiten wir bereits wieder Termine vor, bzw. haben diese schon vereinbart. Im Laufe des 1. Halbjahres werden wir alle BANCOS-Anwender kontaktieren, um Datum und Programm der Roadshow abzustimmen. Dabei sollen dem Vormittag der Veranstaltung typischerweise betriebliche und vertriebliche Themen vorbehalten sein, am Nachmittag werden wir über Neuigkeiten rund um BANCOS informieren und zum Beispiel eine Live Demo des BANCOS Browsers mit UMTS präsentieren.



MOBILE BANKER:

BANCOS UMTS

Browser wurde so optimiert, dass alle Funktionen online über UMTS oder GPRS zur Verfügung gestellt werden. Der Finanzberater ist damit in der Lage alle Funktionen, die ihm in der Bankfiliale zur Verfügung stehen, auf einem mobilen Arbeitsplatz zu nutzen. Services wie Neuansprüche oder Änderungen können damit beim Kunden vor Ort direkt und in Echtzeit in den Original-Datenbestand der Bank eingegeben werden. Typische Back-End-Funktionalitäten wie Datenabgleiche, Schufa-Anfragen oder die Ermittlung aktueller Beleihungswerte der Kundendepots stehen online zur Verfügung. Selbstverständlich können auch Konto- und Depotstandsabfragen sowie sonstige Transaktionen durchgeführt werden.

Die Vorteile von UMTS gegenüber herkömmlichen mobilen Übertragungswegen liegen zum einen in der schnelleren Datenübertragung zum anderen in der kostengünstigen Möglichkeit eines permanenten Internetzuganges, da die Abrechnung volumenbasiert erfolgt und beim Einsatz des BANCOS Browsers nur geringe Datenvolumina anfallen.

Für die Bank bietet BANCOS UMTS somit ganz neue Möglichkeiten des Kundenservices und der flexiblen Arbeitsplatzgestaltung.

Erste Präsentationen auf den G&H-Roadshows zeigen ein hohes Interesse an dieser mobilen Serviceerweiterung. Gerne präsentieren wir auch Ihnen die Möglichkeiten von BANCOS UMTS – sprechen Sie uns an. ■



Das Ziel: persönlicher und maßgeschneiderter Service

Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen und Vorschläge zu Terminen und Inhalten entgegen. Bitte sprechen Sie dazu Ihren Kundenberater oder unsere Abteilung Marketing (Frau Daniela Endriss, Telefon: 030-884 59 10) an. Auch Institute, die heute noch nicht zum Kreis der BANCOS-Anwender gehören, unterstützen wir in ihren Projekten gerne mit unseren Lösungen. Hierzu bieten wir Roadshow-Termine für Interessenten an. ■

ANALYSETOOL:

Basel II

Laut einer Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG haben rund 90% aller Kreditinstitute bereits Vorkehrungen getroffen bzw. Projekte initiiert, die sich mit der Umsetzung des neuen Regelwerkes befassen. Auch die G&H-Bankensoftware beschäftigt sich seit längerer Zeit mit den Veröffentlichungen des Baseler Komitees, um alle BANCOS-Anwender mit Gültigkeit des neuen Regelwerkes optimal zu unterstützen. Nach ersten allgemeinen Vorträgen auf dem G&H-Kundentag im Herbst 2003, der einen Überblick über die verschiedenen Basel II Szenarien gab, werden seit Verabschiedung des 3. Konsultationspapiers die Verlautbarungen des Baseler Komitees bereits beim Design und der Weiterentwicklung der G&H-Produkte

berücksichtigt. Neben der Gesamtbankanwendung BANCOS sind auch Speziallösungen wie e-BANCOS Sicherheiten für die Sicherheitenverwaltung und -bewertung und e-BANCOS Kreditentscheidung für die automatisierte Kreditentscheidung und -vergabe von den kommenden Regelungen betroffen.

Um neben den allgemeinen Anpassungen der BANCOS-Software jedem Kunden ein speziell auf seine Bedürfnisse zugeschnittenes Basel II-Realisierungs- und Beratungskonzept vorlegen zu können, haben wir ein umfassendes Analysetool entwickelt und allen BANCOS-Anwendern kostenfrei angeboten. Ziel der über die nächsten zwölf Monate laufenden Analyse ist es, zunächst einen Überblick darüber zu erhalten, welche Basel II relevanten Geschäftsvorfälle das Finanzinstitut aktuell in BANCOS abbildet, um in der Konsequenz aus diesen Erkenntnissen das Datenmodell von BANCOS erweitern und optimieren zu können. ■

GELUNGEN:

Bankstatistische Meldungen in elektronischer Form

Bei allen BANCOS-Anwendern ist die elektronische Einreichung der bankstatistischen Meldungen zum Jahresende über das Extranet der Deutschen Bundesbank erfolgreich gestartet. Für Dezember 2004 wurden die Meldungen aus den Bereichen Bilanzstatistik (BISTA), Auslandsstatus (AUSTA), Kreditnehmerstatistik (VJKRE) und Grundsatz I + II (GRDSA) als XML-Dateien an die Deutsche Bundesbank übertragen. Der x-fache Ausdruck der Formulare gehört damit für alle BANCOS-Anwender der Vergangenheit an.

Mittlerweile hat die Bundesbank auch die verbindlichen Anforderungen für die elektronische Meldung der Depotstatistik bekannt gegeben. Diese gelten ab Januar 2006 auch für die Eigenbestände aller Banken. Wir werden unseren Kunden im Mai 2005 eine umfassende Analyse mit einem konkreten Umsetzungsvorschlag zukommen lassen. Die Erweiterungen für die elektronische Abgabe der Depotstatistik stellen wir den BANCOS-Anwendern dann wie gewohnt rechtzeitig vor dem geplanten Start zur Verfügung.

Die Spezifikation der elektronischen Meldung für den Außenwirtschaftsverkehr (AWV) ist von der Bundesbank noch nicht abschließend erstellt. Nach Klärung der letzten Details werden wir auch diesen wichtigen Komplex analysieren und auf die betroffenen Kunden mit einem Lösungsvorschlag zukommen. ■

INTERNATIONALER STANDARD:

Windows-Zeichensatz – neuer BANCOS-Standard

Damit der Austausch digitaler Daten zwischen unterschiedlichen Programmen und EDV-Systemen reibungslos verläuft, werden internationale Normen geschaffen. Entsprechende Normen existieren auch für den Zeichensatz. Zur internen Datenhaltung verwendete BANCOS bislang als Standard den deutschen DIN-Zeichensatz 66003. Der deutsche DIN-Zeichensatz ist eine modifizierte Version des bekannten ASCII-Zeichensatzes. Mit diesem Zeichensatz können im Datenexport zwar deutsche Umlaute verwendet werden, dafür entfallen aber die Zeichen [\ { }] ~.

Seit 1998 unterstützt BANCOS alternativ auch den Standard ANSI Windows-Zeichensatz nach ISO 8859-1 (Latin-1), der in den letzten Jahren von immer mehr Herstellern betriebswirtschaftlicher Anwendungen verwendet wird. Die Verwendung des Windows-Zeichensatzes hat für BANCOS-Anwender

insbesondere den Vorteil, dass bei einem Datenaustausch über ODBC mit gängigen Windowsprodukten wie Microsoft Excel oder Microsoft Access alle Zeichen inklusive der deutschen Umlaute, dem „ß“ und allen Sonderzeichen ohne separate Zeichensatz-Konvertierung korrekt dargestellt werden.

Seit Jahresanfang wird daher der Windows-Zeichensatz in allen BANCOS-Datenbanken als Standardzeichensatz verwendet. Selbstverständlich wird der DIN-66003-Zeichensatz weiterhin unterstützt. G&H empfiehlt jedoch allen Kunden, die mit dem deutschen DIN-Zeichensatz arbeiten, den Umstieg auf den Windows-Zeichensatz. Insbesondere bei Betriebssystemwechseln, Datenbankupgrades oder Rechnerwechseln und den damit verbundenen Tests bietet sich die gleichzeitige Konvertierung der Datenbankinhalte von BANCOS auf den Windows-Zeichensatz an. ■



Sie möchten ausführlichere Informationen?
Wir beraten Sie gerne.

Daniela Endriss, Marketing
info@bancos.com





WIR BAGGERN AM BESTEN:

Bestes Beachvolleyball-Büro Berlins!



Wir kämpften uns nach vier gewonnenen Vorrundenspielen sicher durch Achtel-, Viertel- und Halbfinale, um im Endspiel auf das „Nullundmehr-Team“ der Bankgesellschaft Berlin AG zu treffen. Unsere „Softys“ Claudia Brunath, Katrin Steyer, Uwe Süring, Daniela Wüst, Oliver Wüst, Stefanie Nack und Ralf Heissel trumpten im Finale noch mal richtig auf und besiegten ihre Gegner klar in zwei Sätzen mit 21:15 und 21:14.

„Mit diesem Durchmarsch zum Triumph hat wirklich niemand von uns gerechnet“, freute sich Claudia Brunath später. „Positiver Teamgeist und die tolle Stimmung in der Halle haben uns zu dieser Höchstleistung angespornt!“

Nach dem Motto „Wir holen den Sommer nach Berlin und suchen das beste Beachvolleyball-Büro der Stadt“ veranstaltete der Berliner Regionalsender Spreeradio 105,5 vom 17. bis 22. Januar im Indoor Beachsport Center ein grandioses Beachvolleyball-Spektakel.

Mitmachen konnten alle Unternehmen aus Berlin und Brandenburg. Fast 100 Teams folgten der Ausschreibung und meldeten ihre Spieler unter so bezeichnenden Namen wie „Die unartigen Strandbomben“, „Die schmetternden Schwestern“ oder „Hau drauf“ zum Contest an. Natürlich hat sich auch unser „Softy“-Team angemeldet!

Besonders wollen wir unsere frisch gebackene Mama Daniela Wüst hervorheben, die gerade ihr drittes Baby bekommen hat und nur elf Tage später unserem Team zum Sieg verhelfen konnte. Wir haben uns riesig über den Sieg gefreut, aber auch über den Hauptpreis: sechs brandneue Skoda Octavia vom Autohaus Eduard Winter, Skoda für ein Jahr, inklusive aller Steuern und Versicherungen sowie Spritgeld!!!

Durch den Erfolg der „Softy“-Volleyballer motiviert, bereiten sich jetzt unsere beiden „Softy“-Läuferteams, wie auch schon im letzten Jahr, auf den Staffellauf im Berliner Tiergarten am 15. und 16. Juni 2005 vor. ■

UNSER PARTNER IM BEREICH OUTSOURCING UND APPLICATION MANAGEMENT



Claudia Brunath



Daniela Endriss

Personalnotizen

Seit dem 1. Januar 2005 hat Claudia Brunath die Leitung des Sekretariats und Daniela Endriss, die aus der Elternzeit wiedergekommen ist, die Abteilung Marketing übernommen.

Ausbildung

Ab dem 1. September 2005 wird G&H wieder zwei Auszubildende im Beruf Fachinformatiker „Anwendungsentwicklung“ einstellen. Diese Ausbildung dauert drei Jahre.

Termine 2005

Ganzjährig: G&H-Roadshows

15. bis 17. November 2005
EUROPEAN BANKING & INSURANCE FAIR
Frankfurt am Main

Impressum

HERAUSGEBER:
G&H Bankensoftware AG

REDAKTION:
Daniela Endriss

DESIGN UND PRODUKTION:
www.ruskamartin.de

FOTOS:
G&H, Mathias Bogedein, GettyImages